

### Bezugspreis

In der Hauptexpedition oder der im Städte und den Dörfern errichteten Ausgaben abgelegt; vierzehntäglich 4.-50,- bei postmalerlicher Rücksicht 4.-50,- bei postmalerlicher Rücksicht 4.-50,- Durch Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehntäglich 4.-50,- Durch tägliche Rücksicht 4.-50,- Durch Ausland: monatlich 4.-50,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Freitagabend 5 Uhr.

### Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Montag ununterbrochen geöffnet von 8 bis 12 Uhr.

### Filialen:

Città Stein's Contin. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1, Louis Högl, Rathausstraße 14, part. und Königstraße 7.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 310.

Freitag den 28. Juni 1895.

89. Jahrgang

Im Interesse rechtzeitiger und vollständiger Lieferung des *Leipziger Tageblattes* wollen die geehrten Leser die Bestellung für das III. Vierteljahr 1895 bald gefällig veranlassen.  
Das *Leipziger Tageblatt* erscheint, soweit nicht durch die gesetzlichen Bestimmungen über die Sonntagsruhe das Erscheinen beschränkt ist, täglich zwei Mal. Der Bezugspreis beträgt wie bisher viertjährlich für Leipzig 4.-50,- mit Bringerlohn für zweimaliges tägliches Aufrufen 5.-50,- durch die Post bezogen für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn 6.-

In Leipzig nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure.

### die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,

die Filialen: Katharinenstraße 14, Königplatz 7 und Universitätsstraße 1,

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

Altstadtstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwarenhandlung,  
Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,  
Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung,  
Frankfurter Straße (Thomaskirchstraße-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung,  
Vörstrasse 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,  
Marschnerstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogeriegeschäft,  
Nürnbergstraße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung,

in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaudorfer Straße 18,

- Connemann Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage,
- Gutmann Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delitzscher Straße 5,
- Gohlis Herr Rob. Altner, Buchhandlung, Lindenhalder Straße 5,
- Lindenau Herr Alb. Lindner, Augustenstraße 13,

in Volkmarisdorf Herr G. A. Naumann, Conradstr. 53 (Ecke Elisabethstr.).

Peterskirchhof 5 Herr Max Nierth, Buchbinderei,  
Pfaffendorfer Straße 1 Herr A. C. Classen, Colonialwarenhandlung,  
Ranftische Gasse 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung,  
Ranftädter Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung,  
Schützenstraße 5 Herr Jul. Schümichen, Colonialwarenhandlung,  
Westplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,  
Yorkstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr O. Debus, Colonialwarenhandlung,

in Reußstadt Herr Clemens Scheit, Eisenbahnhstraße 1,

- Plagwitz Herr M. Grätzmann, Böscherei-Straße 7a,
- Steudnitz Herr W. Fugmann, Marienhölzer Straße 1,
- - Herr Bernhard Weber, Müllengeschäft, Leipziger Straße 6,
- Thonberg Herr R. Häntsch, Reichenhainer Straße 58,

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Um unserer Bekanntmachung vom 6. d. J. der Preisauskünften für die Bebauung des Flügelbaus betreffend, halten wir als Termin zur Übereitung der Entwürfe des 10. August d. J. Abends 6 Uhr bestimmt.

Rathaus jedoch der Verein Leipziger Architekten unter Hinweis auf die anstehende Sommermonate um eine Verlängerung des Termins gebeten hat, haben wir als letzter Termin zur Übereitung der Entwürfe den 20. Oktober d. J. Abends 6 Uhr bestimmt, wodurch wir unter Hinweis auf die üblichen Bestimmungen der angegebenen früheren Bekanntmachung hiermit zur öffentlichen Bekanntmachung bringen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
In 1895.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewerbeaufsicht auf, bei Vermehrung einer Gebäudezelle von 5.- auf welche nicht abgeschlossen stehen und spätestens bis zum 20. d. J. es aufsatz königliches Amt Haushaltungsamt I, II. — einzutragen.

Leipzig, den 25. Juni 1895.  
St. A. 1169/95.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Geßel.

Bei Durchsicht des Materials der Preise und Gewerbezählung vom 14. Juni d. J. hat es sich herausgestellt, daß einige Listen von den Jägern nicht abgeschlossen waren.

Wir fordern deshalb alle Haushaltungsbehörde und Gewer



## Man wasche die Kinder nur

mit der neuen Valent-Werckholz-Seife\*) und höre auf folgendes  
gräßliche Urteil:

Wien, 12. Januar 1895. Ihre Valent-Werckholz-Seife ist  
herrlich, für die empfindlichste Haut angenehm, direkt belebtigt  
Schuppen und leicht gereinigt und ergibt eine seichte weiße Schaum.

Dr. Geissler.

\*) Die Valent-Werckholz-Seife, welche als Spezialseife für die  
Pflege der Haut unterrichtet und einzeln in ihrem Art, ist in 50 gr.  
in allen guten Berlinerischen und Drogenhauschen, sowie in den  
Sparhäusern erhältlich und auch jedes Seifenhaus die Valentnummer 63 692  
tragen.

## Illuminations-Laternen

In neuen Stäben und leuchtenden Farben. **Bulbouskunst.** **Decorat.**  
**Plastik für Vereins- und Commerce.** **Schilder.** **Wappen.**  
**Seident-Kristall für Sommer- und Schul-Jahr.**

M. Aplan-Bennevitz, Hof- und Fabrikat.

Markt, Barthel's  
Haus, vor 1. Februar.

**Das ewige Feuer,** Valent.  
Grüne-Uten, mit Platten und Rot.  
A. Beulahausen, 2. Blauwitz, Karl-Heinestr. 29.  
Leipzig, Fürtherstrasse 16 u. Reichsstrasse 26.  
Ausstellung — Krystallpalast.

## Kirchliche Nachrichten.

Rathauskirche (1. Juli). Dreifaltigkeitsfest. Sonnabend, den  
29. Juni (Fest der hl. Apostel Petrus und Paulus): Früh  
6 Uhr erste Messe mit Altarsete, 7 Uhr Messe, 7½ Uhr Messie,  
8 Uhr Schafglocken, 9 Uhr Predigt und Dokument, 11 Uhr  
Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper, Abends 6 Uhr fällt die  
Andacht aus.

Rathauskirche (2. St. Laurentiusfest, 2. Recklinghausen, Wilhelm-  
strasse). Sonnabend, den 29. Juni (Fest der hl. Apostel Petrus  
und Paulus): Früh 7 Uhr Messe, 9 Uhr Predigt und Dok-  
ument, Nachm. 3 Uhr Ankündigung zu Ehren der hl. Petrus.

## Synagoge.

Gottesdienst: Freitag Abend 8 Uhr,  
Sonnabend früh 8 Uhr 20 Min.  
Sonnabend Nachmittag 3 Uhr 45 Min.  
Jugendgottesdienst.

## Tageskalender.

Telephon - Anschluß:  
Expedition des Leipziger Tagblattes . . . Nr. 222/2  
Redaktion des Leipziger Tagblattes . . . 153/2  
Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes (G. Pöhl) . . . 1173/2

Auktionsstätte für See- & Schiffahrt- und Reise-Verkehr  
Reise-Verleihstätte der Passagier-Aboverträge: H. W. Graupenstiel,  
Postf. 11/13. Ueberregionale Auslandserbringung: Wochen-  
tag 9—12 Uhr Sonnabend 9—6 Uhr Nachmittag.

Paten-, Geschäftsmutter- & Werken-Auktionsstätte: Brühl 2  
(Antikalien), I. Ecke. Wochentage 10—12, 4—6. Tagesp. I. 682.  
Deutschland. Unterhaltungsbibliothek: Brühl 2, Nr. 4 Man allen Wochen-  
tagen öffnet von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonn-  
abends) Nachmittag von 5—6 Uhr, bis 10 Uhr (mit Ausnahme des Sonnabends) von 9—6 Uhr und  
Nachmittag (mit Ausnahme des Sonnabends) von 9—6 Uhr.  
Bücher-Auktion und Auktionen von 11—12 und Nachmittag  
(mit Ausnahme des Sonnabends) von 9—6 Uhr. Filiale

Den 28. Juni d. J. Nachm. 2 Uhr,  
Sohn in P. Kommerz. Restaurations zur  
Geburtsfeier.

1 Partie Brauereilederkoffer, dergl.  
Rautels, Rost. u. Schürzenkoffer,  
1 Partie Bettzeug und Schürzen,  
1 Schreibstück, 1 Tasche, 1 Per-  
tico, 1 Spiegel mit Schranken  
u. s. w.

auffindlich gegen Verzehrung verpflichtet  
werden. Herr Handlung, G. Pöhl.

Erledigt  
hat sich die auf Freitag, den 28. Juni  
1895, Vorm. 10 Uhr im Goldhause zur  
goldenen Krone in Wölfersheim anstehende  
Versteigerung von Wörtern, Wagen, Fahr-  
zeuge u. s. w.

Leipzig, den 27. Juni 1895.  
Der Gerichtsnotar  
des Kgl. Amtsgerichts  
Steinbeck, Secr.

**Auction.**  
Sonnabend, den 29. J. von 9  
bis 12 Uhr im kleinen Leipzig, Sidonien-  
strasse 37, 1. diverse alte Möbel, Büch-  
garanten, Schreibstücke, Schreibkoffer,  
Kleiderkoffer, Spiegel, Schublade, gute  
Küche, usw. 18 Preise. Gardinen und  
Abdecken mehr öffentlich gegen Verzehrung  
zur Versteigerung.

Trummlitz, Localrichter.

**Nachlass-Auction.**  
Die zum Nachlass des Schmiedemeisters  
Guido Roh gehörigen Möbel, Betten,  
Wände, Kleidungsstücke u. dergl. sollen  
Sonnabend, den 29. Juni, früh 10 Uhr  
im Hotel Neuherrn Lauterstraße 6,  
3. Etage, öffentlich versteigert werden.

Richter, Localrichter.

**Cigarren-Auction.**  
Heute Freitag 3 Uhr sollen Nikolai-  
straße 29 im Laden  
**50,000 Cigarren,**  
bestre. und feinst. Qualitäten, versteigert  
werden. Scheps, Auctionator.

**Gr. Schuhwaaren-  
Auction,**  
Leipzig, Hollische Str. 6, Leipzig.  
Wegen Großausgang sollen Freitag  
und Sonnabend, den 28. u. 29. Juni,  
Vorm. 10—12 Nachm. 3—6 Uhr noch  
die gr. Reichshäuser in Herren-, Damen-  
u. Kinderhäusern, Handschuh- u. Gart-  
shäusern, Morgen- u. Bedepantoffeln u.  
meistbüchern durch mich verkauft werden.

Ed. Albrecht, con. Auctionator.  
Für Händler und Webschaffende  
günstige Gelegenheit.

Auctionswaren jeder Art werden unter  
conventionellen Bedingungen in meiner Auction-  
halle u. Centralhalle nach angekündigten  
Preisen u. Centralebene sind angekündigt.

Herr Münch Verlag.  
Ed. Albrecht, con. Auctionator,  
Auctionhalle 3. Centralhalle.

für Kinder-Massage und -Anwendung (Schm. Steinweg 12)  
geöffnet täglich von 11—1 Uhr.

Gießereibibliothek Montags und Donnerstags 11—12 Uhr, die  
übrigen Tage 3—5 Uhr.

Büro der Handelskammer (Neue Höfe) 10—12 Uhr  
und 4—6 Uhr.

Gießereibibliothek I. (V. Bergschule) 7½—9½ Uhr Dienst.

Gießereibibliothek III. (VII. Bergschule) 7½—9½ Uhr Dienst.

Gießereibibliothek VI. (VI. Bergschule) 7½—9½ Uhr Dienst.

Gießereibibliothek Peters (Königsbrücke 26) an allen Werk-  
tagen von 11—12 und 3—8 Uhr geöffnet. Väter, Mütter, alle  
und Kindernungen können im Defizitum unentbehrlich studiert  
sein, gesetzlich verordnet.

Büro der Gießerei und Anwendung (Schm. Steinweg 12)  
geöffnet täglich von 11—1 Uhr.

Gießereibibliothek (Hausbergstrasse 12) Dienst.

Gießereibibliothek Peters (Königsbrücke 26) an allen Werk-  
tagen von 11—12 und 3—8 Uhr geöffnet. Väter, Mütter, alle  
und Kindernungen können im Defizitum unentbehrlich studiert  
sein, gesetzlich verordnet.

Büro der Gießerei und Anwendung (Schm. Steinweg 12)

geöffnet täglich von 11—1 Uhr.

Gießereibibliothek Peters (Königsbrücke 26) Dienst.

Gieß

# Annaberger Wochenblatt.

Lageblatt, Amtsblatt

für die Königliche Landeshauptmannschaft Annaberg und die königlichen und städtischen Behörden

in Annaberg und Freiberg.

beginnt mit dem 1. Juli 1895 das 8. Vierteljahr seines 28. Jahrganges.

Abonnementssatz vierzehnthalb M. 1.60.

Auch im vergangenen Vierteljahr hat das "Annaberger Wochenblatt" bedeutend an Abonnenten zugenommen. W. W. der Kaiser, Reichspost; es ist das geschickte Blatt im ganzen Oberbergkreise und haben Infektionen in Folge der Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den größten Erfolg.

## Strassburg

im Elsass

— 1895. —

## Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

(Elas-Lothringen, Baden und Pfalz)

unter dem Protectorat

Sr. Durchlaucht des Fürsten Hohenlohe-Langenburg,  
Kaiserlicher Statthalter.

Vom 15. Mai bis 15. October.

**N. Herz,**

Reichs-  
straße  
Nr. 19.



Elegant.  
Dauerhaft.  
Billig.

## Neuheiten: Braune Leder-Schuhe

		Für Herren 5 A 90 M. Damen 5 A n. 5 m.	
Herren-Escholl-Stiefel, leb. braunfarb.	M. 5.90	Damen-Leder-Stiefel	M. 4.50
Herren-Escholl-Stiefel, elegan.	4.50	Damen-Promenad-Schuhe, Leder	3.50
Herren-Promenaden-Schuhe, elegan.	4.50	Damen-Tegelbuch-Schuhe m. br. Leder	3.—
Herren-Halbstiefel u. Turnschuhe	3.50	Damen-Jung-Stiefel	2.50
Herren-Schuhe	—	Damen-Jung-Promenaden-Schuhe	2.50
Knaben-Schuhstiefel	4.50	Damen-Knabenstiefel, engl.	6.—
Knaben-Schuhe	—	Damen-Knabenstiefel	1.50
Kinder-Schuhe	—	Damen-Knabenstiefel	1.40
Kinder-Knabenstiefel	1.50	Damen-Knabenstiefel	1.50
		Dame-Schuhe, Seitenzüge u. Lack	3.50

Meist Handarbeit.

Seit 35 Jahren anerkannt größtes und reifstes Geschäft der Schuhmacher-Branche.

Bitte genau auf Herz n. Hausnummer 19 zu achten.

## Insel Rügen.

Neue Tropfens-Verbindung:  
Stralsund direkt

Chiessow — Göhren —

Göllin — Binz — Säghütte.

Vom 25. Juni bis inkl. 31. August 1895

jeden D. Gläser, Capt. Reichen.

an jedem Berlage:

8. M. Rent. ab Berlin an 8. M. Rügen.

1. M. Rügen an Stralsund ab 8. M.

Tropfens-Verbindungsfeste

2. M. Rügen ab Stralsund 10. an 1. M. Rügen.

3. M. Rügen 10. an 10. M. Rügen.

4. M. Rügen 9. an 9. M. Rügen.

5. M. Rügen 8. an 8. M. Rügen.

6. M. Rügen 7. an 7. M. Rügen.

7. M. Rügen 6. an 6. M. Rügen.

8. M. Rügen 5. an 5. M. Rügen.

9. M. Rügen 4. an 4. M. Rügen.

10. M. Rügen 3. an 3. M. Rügen.

11. M. Rügen 2. an 2. M. Rügen.

12. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

13. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

14. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

15. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

16. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

17. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

18. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

19. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

20. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

21. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

22. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

23. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

24. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

25. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

26. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

27. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

28. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

29. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

30. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

31. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

32. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

33. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

34. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

35. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

36. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

37. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

38. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

39. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

40. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

41. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

42. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

43. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

44. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

45. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

46. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

47. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

48. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

49. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

50. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

51. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

52. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

53. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

54. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

55. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

56. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

57. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

58. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

59. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

60. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

61. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

62. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

63. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

64. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

65. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

66. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

67. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

68. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

69. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

70. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

71. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

72. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

73. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

74. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

75. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

76. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

77. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

78. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

79. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

80. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

81. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

82. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

83. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

84. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

85. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

86. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

87. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

88. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

89. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

90. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

91. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

92. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

93. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

94. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

95. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

96. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

97. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

98. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

99. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

100. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

101. M. Rügen 1. an 1. M. Rügen.

</









## Amerikanische Arbeitspferde.

Von Montag, den 1. Juli, zu preis ich in meinen Stallungen genau

**55 Stück Amerikanische Arbeitspferde**  
zur gesl. Ausicht und Verkauf auf.

**Max Welsch, Halle a. S.**

Bureau, Canister,  
Schreibstube, Doppelkutsche,  
Sessel, Schreibtisch,  
Briefe, Briefkasten,  
Canister, Weinkisten,  
eigene Diplomaten  
Schnellstüle, Ladenstücke, Ladenstücke, Kopf-  
stücke u. dgl. **C. F. Gabriel,**  
Reichsrat, u. Goldhahngösch, dgl.  
Toppelkredite, Toppelpulpe,  
Stühle, Tische, Schreibtische, Konserven u. Stühle  
empfohlen in bedeutender Anzahl.  
Gebr. Gabriel, Neumarkt 15.



Vor einigen Tagen ist wieder ein neuer Transport von mir persönlich eingeführter erstklassiger englischer

## Reit- u. Jagdpferde

sowie

## Cobs u. Vollblüter

mit Renuleistungen eingetroffen.  
Ich stelle denselben in meinen Stallungen zur gesl. Auswahl.

Leipzig,  
Kramerstrasse 5.

J. Bujarsky Nachf.  
**Ernst Sack,**  
Hoflieferant.



**Leipziger Tattersall-Gesellschaft,**  
Pitzmann & Co.,

Leipzig, Weststraße Nr. 81.

Räumliche Zusammenstellung, den 29. Juni,

kommen nach freiländigen Verkauf:  
Augs.-Wagen, komplett geritten, 7 Jahre,  
Leder-Kombatt, herzhaftliches Wagen, sehr gut gehalten,  
Halbschale, wenig gebraucht, sehr eleganter Wagen,  
kleiner, leichter Kutschwagen, gebraucht, billig.

Englische Schirme, Stahlüberdeckung, neu,  
hölzerne ungarnische Sitzengeländer, neu,  
Gebürstet-Dienstbotengesicht mit Stahlüberdeckung,  
Englischer Herrenkoffer mit Baumwolle, komplett,  
gebräuchter Dienstbotenkoffer mit Satteltasche,  
gebräuchter Dienstbotenkoffer, sehr billig.

Stallungen und Remisen nur: Weststraße Nr. 81.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Je Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A. Verhasselt d. Pferdevereins Holstein.  
Maschen, der Sekretär d. Schlesw.-Holsteiner Genossen-  
schaft, liefert preislich.

als günstig, lebensfrisch, u. zuverlässig bek., direkt v. Züchter: reelle  
Bedien, geschickte - Zuchtmittel-Kostlosen. Höchste Preise  
auf u. ausl. Markt. — Näh. Ausk. erhält die Direction.

Ein fröhlicher Transport 1. Klasse  
**Reit- und Wagenpferde**  
(Reitpferde gut geritten, militairfromm),

Wagenpferde gut eingefahren, bei

Franz Peters,  
Weststraße Nr. 81.

Ein Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein,  
Inhaber: A.

# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 310, Freitag, 28. Juni 1895. (Morgen-Ausgabe.)

## Meissner Kirchen- und Pastoralconferenz.

(Originalbericht des Leipziger Tageblatts.)

III.

B. Petrus, 28. Juni. Nach gemeinsamem Gehang des Bibels "Sei froh Gott ist mit dir" und von Herrn Superintendent Dr. Röhlkästner gesprochenen Gebet eröffnet gegen 14 Uhr Vornahme Herr Domherr D. Friede. Der Verhandlung und begibt sich Domherr D. Friede. Nachdem Herr Superintendent Dr. Röhlkästner einstimmig zum Vorsitzenden der Conferenz gewählt worden ist, ergreift Herr Domherr D. Friede das Wort zu seinem Vortrag: "Über den wissenschaftlichen Stand der Gottesfrage und ihre Bedeutung für die Theologie".

Der Domherr hat die Signatur. Seine Zeit ist eine historisch-kritische. Das Gott ist in legenden Sinnen, leugnen wenige, aber wie ein verläßlicher, wissenschaftliches Gott ergriffen werden kann. In das Problem, welches für den wissenschaftlichen Menschen besteht, dem man gegenüber dem moralischen Menschen steht, kann der Gottesfrage nicht entgehen kann. Was der Volkstheorie ist noch den Theologen der Sozialökonomie der Sozialtheorie gelassen werden. Solche Behauptungen kann nicht mit der Beratung auf die Bibel entgegengetragen werden. Das Studium der Gottesfrage ist für den Theologen eine unabsehbare Notwendigkeit.

Der Theologe ist das Werk eines persönlichen Gottes nach von ihm verantwortet werden. Die Bibel ist nur das Siegel davor. Die biblischen "Semele für das Werk Gottes" beginnen von der Welt (Bibellogik) aus dem Gebet (antologisch) oder geben vom Schöpfen aus (theologisch). Der theologische Theologe ist über eine Erklärung, die er nicht verstehen kann, daß die Welt ein Gescheh' ist. Den Sinn von Begriffe aus nicht ganz hinzu führen, indem er von Vorsprung ihres Theologischen (was quo maxis ergo non potest) erfasste. Einheit ist Arbeit liegt darin, daß er nicht nachgewiesen hat, daß das persönliche Gott einen Wandel habe, wenn es nicht ein persönlicher wäre. Wissenschaftlich ist der Theologe voll unbrauchbar. Mit dem theologischen Semele steht es ähnlich. Er ist persönlich verantwortbar für den, den der persönliche Gott schon hat. Es ist unvermeidlich, daß das Evangelium immer einen gewöhnlichen Gedanken vertritt.

Aus dem Innern heraus führt der pneumatologische, der ethik-ökonomische Theologe. Eine Beweisführung mag entgegen von sich Gewissen. Das ist der Wissenschaft. Wenn nachgewiesen werden kann, daß die moralische Weltanschauung nicht möglich ist ohne den persönlichen Gott, so ist auch das Werk des persönlichen Gottes erwiesen. Das kann aber erreichen werden. Wenn durch das Werk zum Guten. Nicht geht nur aus dem Werken der Welt. Die persönliche Theologie ist das Werk ist jede. Und dann nur der Gute. Das Werk ist nicht da, sondern nur der Gute. Das Wissenschaft ist nur in der Werke da.

Das Prinzip des Gotteswesens würde als ethischen Verhältnisse und das datum omnia contra omnes beginnen. Der Theologe richtet sich jetzt durch seine Folgen. Wo kann nicht durch jenes Prinzip die ethische Welt begründet werden. — Auch durch das Prinzip der Nachbarschaft kann es nicht gelingen.

Diese Welt werdet sich am ehesten dem Menschenwesen, dem Diensten zu. Wer liebt den Menschen am meisten, will nicht um seinetwillen. Gott mög' der Werken sein, an denen Vieh ist unsere Seele erfüllt. So greift die ethische Welt nicht sich selbst die Kraft zu ihrem Leben geben kann, so gewiß ist das Werk des persönlichen Gottes.

Die Religion ist die reelle Gemeinschaft mit Gott. Eine Gemeinschaft zwischen einer Person und einem superioeren Absolutum ist unvorstellbar.

Die Religion ist unmöglich ohne den persönlichen Gott. Das Absolute kann und nicht in die Tiefe seines Seins hineinwollen, sondern nur ein persönlicher Gott, der die Tiefe ist.

Wieder beißt der Konsistorialrat den langen Band der Verhandlung für die heilige Seele, die ihr geworden war. Herr Superintendent Dr. Röhlkästner spricht dieses Band noch bekräftigt aus. Die Verhandlung beendet die Beratung des Vortrages.

Herrn nahm Herr D. Hochwald aus Leipzig das Wort zu seinem Bericht: „Über die Rechtschaffenseite, in besondere ob ein offizieller, 'exponenter' Rechtschaffenseit neben dem kleinen Lutherischen als wissenschaftlich erachtet.“

Wieder am 26. Juni 1895 teilte die Rechte, wie sich Luther damals auf der Leitung, während die Freunde in Ausgang seiner Sorge um die evangelische Seele waren, in jenen Rechtschaffenseit viele und fast Lohn und Nutzen fand. Auch die evangelische Seele hat im Geiste des Stammes und der Seele sich immer wieder auf die biblischen Grundprinzipien des Rechtschaffenseit befreit und gefunden. Die Gegenwart bestätigt sich stellvertretend mit dem Rechtschaffenseit.

Die wissenschaftliche Frage: Wie hat Luther's Rechtschaffenseit entstanden? 1) Die wissenschaftliche Frage: Wie kann man die Seele für die Erhaltung und Fortbildung des Rechtschaffenseit in der Gemeinde? 2) Ein autoritärer evangelischer Rechtschaffenseit wissenschaftlich-aufklärerisch?

Referent hat die erste Frage bereits ausführlich in seine Schrift: „Die Entstehung der Rechtschaffenseit“ und die Grundlage des großen Rechtschaffenseit“ (Leipzig, Georg Olms 1880) behandelt und giebt hier nur kurz den Gang und das Resultat seiner Untersuchungen wieder. Luther hatte im Jahre 1523 in drei Predigten den Rechtschaffenseit von der Wittenberger Gemeinde behauptet. Diesen hat diese Predigten in Jena und Wittenberg entdeckt. Diese Predigten bestreite denn Luther Anfang des Jahres 1529 vor den Freuden, unterbrochen aber seine Arbeit, um im Januar zunächst die ersten drei Predigten (unter seinem Rechtschaffenseit) und dann im März die beiden letzten in Jena herauszugeben. Dieser Luther predigte jedoch nicht mehr im Sache, sondern quer in Hamburg in niederdeutsche Sprache, vermutlich durch Augsburger Übertrag. Der große Rechtschaffenseit erschien gegen Ende April 1529. Luther vertheidigte dann die vor ihm am Palmsonntag und Gründonnerstag gehaltenen Predigten. Drei Wochen später verließ er erste Wittenberger Radikal des kleinen Rechtschaffenseit in Buchform die Druckerei und zwei Wochen danach erschien wieder. Das war der dritten Auflage beispiel für ein einfaches, doch dazu befriedigendes Exemplar. So gingen Luther's Rechtschaffenseit unmittelbar aus seinen Rechtschaffenseitpredigten hervor. Sie sind nicht am Schreibtisch entstanden. Sie sind geboren im lebendigen Berufe mit der Gemeinde von der Kanzel aus. Sie kommen aus der inneren Erziehung eines Predigers, der gelehrt und gehörtes hat. Das geniale Werk Lukas ist und bleibt die kleine Rechtschaffenseit.

Unterwegs an dem zweiten Theile seiner Reise führte Luther D. Hochwald, wie Luther seit jenes Reisen am Rechtschaffenseit gefordert hat. Dostholz lag ihm auch so viel daran, daß für regelmäßige Rechtschaffenseitpredigten vor der Gemeinde gebrüder wurde. Solche Predigten bestimmt schon die „Deutsche Messe“ von 1528, ferner der „Rechtschaffenseit“ von 1529, sowie die Kirchenordnungen der Folgezeit. Nach diesen soll niemand im Jahre zu bestimmten Seiten zwei Wochen hintereinander je vier Tage den Rechtschaffenseit gepredigt werden. Auch die lutherischen Generalstatuten von 1580 verordnen Rechtschaffenseitpredigten, und zwar für den Rechtfälligen eines jeden Sonntags und Feiertags. Die Werke des Dreißigjährigen Krieges rufen auch die lutherischen Ordensgenossen wieder. Aber noch während dessen begannen die Kirche mit neuem Elan den Rechtschaffenseit des Kanzlers einzurichten. Auch nach dem dünnen Rechtschaffenseitlichen Jetz des Nationalismus bestand sie sich auf die Kraft des Rechtschaffenseit. Dernierende Prediger haben bis in die zweite Zeit des Kanzlers auf den Rechtschaffenseit bestanden. Referent weiß auf eine vierjährige Predigt des Kanzlers fort: 1) Unter Gott ist es wenig genötigt gegenüber den Menschen, die die Predigt seit dem Kanzler und Predigten bestimmt haben. 2) Unter Gott ist es leichter, die Predigt des Kanzlers zu erhalten, die Predigt des Predigers und Predigten zu erhalten. 3) Mit lutherischer Gleichschaffenseit haben viele evangelische Christen den nationalen Angreifer Rom auf den ganzen Westen angesehen. 4) Das Christentum weitet sich und die Freiheit des lutherischen Christen geht zurück. 4) Die politische Einflussnahme vom Berufe her ist nicht die Kirche unserer Zeit, die kirchlichen religiösen, konfessionellen, liturgischen und sozialen Rechten des Rechtschaffenseit, eins vor der Kanzel und der Gemeinde entsprechend. So ist anzusehen, daß Rechtschaffenseit an einer bestimmten Zeit im Jahre nach Jahr das Zeugnis in die Theile aufzunehmen. Die innenwärts aufsetzte Kirche machende religiöse Unruhen, die zunehmende Einführung des Christentums, die konfessionelle Gleichschaffenseit gegenüber den reinen Christen seines christlichen Begegnungs, das sich weiterende Christen im öffentlichen Leben und die sich vermehrnde Einflussnahme vom Berufe nicht die Kirche unserer Zeit, die kirchlichen religiösen, konfessionellen, liturgischen und sozialen Rechten des Rechtschaffenseit eins vor der Kanzel und der Gemeinde entsprechend. So ist anzusehen, daß Rechtschaffenseit an einer bestimmten Zeit im Jahre nach Jahr das Zeugnis in die Theile aufzunehmen.

Am dritten Theile behandelte Referent die Frage, ob ein normativer evangelischer Rechtschaffenseit wissenschaftlich und richtig ist.

Luther hätte sich gegen diese beweisende Rechtschaffenseit sicherlich geworfen. Er wollte nicht einmal, daß sein Rechtschaffenseit normativ sein sollte. Nur „weil es nicht sehr vernünftig, sondern die Leute und Freunde vor sich nehmen und dem Volk von Wort zu Wort einholen“. Aber nachdem der Prediger sich eine Stütze, welche er will, gewählt hat, soll er dabei stehen möglich. Noch Luther's Wohl steht sich der Rechtschaffenseit ja vollkommen. Erstens ist der Tag einzupredigen, von Wort zu Wort. Dann ist das Recht einzupredigen, daß sie wissen, was es gewollt ist. Gadille soll das große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des „Vor“. Herr Hermann Böls, wird sich mit der Frage: „Was verträgt sich der Handelsstand von der Revision des Handelsgeschäfts?“ beschäftigen. Der Handelsstand hat längst seine Rechte seit seiner bislangen Wirtschaft und mit Begründung verloren, die Handelskammer und die Handelsvereinigung glauben lassen und die Benutzung gestoppt, daß eine Reihe von Handelskammern diese Wirtschaft gewillt ist, das Recht aus der Regel. Dostholz soll die große Rechtschaffenseit zur Hand genommen und das Gefüge weiter ausgedehnt werden mit dem Tempel aus der Regel. Unter Luther's Wohl steht man sich an die Grundlage. Wie finden in den Rechtschaffenseitpredigten von Augsburger, Wittenberg, Dresden und Wittenberg.

Die Bibel hat die Rechte seit 1895 zwischen dem Bibel und Schriftsteller des

Die jüngste Central-Lager in Weimar suchen wir bei hohem Gehalt und Qualität auf Verschönerung eines in der Kurzwaren-Branche durchaus reizenden.

### Einkäufer u. Disponenten.

Dieselbe muss eigentlich verfolgt sein, Organisationskund und große Warenkenntnis besitzen, um den Einkauf und Beurteilung der Waren mit Sachkenntnis leiten zu können. Disponenten, welche außer in der Kurzwaren-, auch in der Weiß-, Zoll-, Strumpf- und Textilwaren-Branche tätig sind, erhalten den Vorsatz.

### Verband deutscher Kürzwaren- u. Posamenten-

#### Geschäftl. G. & H. Weimar.

Offerten sind eingetragen an Herrn C. Chr. Fröhling, Göttingen.

C. A. Fischer, Weissenfels a. S.

### Junge Xylographen sofort

gerichtet für technische Arbeiten; Expedienten sind nicht erforderlich. Anfragen zu richten an:

Xylogr. Anstalt Henri Doupagne (Als.),

Brüssel, Rue de Cologne 111.

### Ein tüchtiger Administrator

welcher die Verpflichtung übernimmt, auf einem Mittelpunkte eine bestimmte Summe verhandlungswürdigkeiten, wird gesucht.

Bestellsteller, Steuer u. Kosten geboten werden.

Dieselbe kann auch verdeckt arbeiten, höhere Gage erforderlich.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Magdeburg, eingesehen.

### Reisende,

welche königlich Sachsen, Braunschweig Sachsen und Thüringen interessant jährlich besuchen, können sich durch Aufgabe von Werken einen guten Nebenverdienst.

Offerten unter P. 159 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ges. 1. 5000 p. a. Ringe u. s. 5 p.

Tag Speise u. c. Hamburg, Cigarren-

firmen u. Reisende pr. Tag gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Brüder, welche mit Geschäftsmannschaft arbeiten, werden gesucht.

Wiederholungen unter B. A. 24 an Hansenstein & Vogler, A.-G.,

Hannover, eingesehen.

Groß. 2. Wöch., 16. u. 17. 9. v. 10. d. St. u. H. Zander, St. Großheim, Schmiedberg, 6. I.  
Ein Mädchen in zweiten Jahren, weiblich mit der Kinderpflege ganz vertraut ist, sucht Stellung zur Pflege eines neu geborenen Kindes in gutem Hause.

Rächer zu erbringen im Marthahaus Wittenberg 9.

Regal, groß, Wohnzimmerschrank aus Holz, weiß, sehr hübsch. Lindenstraße 8, II. Et. 1. 10. 1. Preis 19. IV.

Eine junge fröhliche, blonde Frau sucht Nachmutterung ab. Mädchensitzplatz 22, IV. 1. Et. Preis 1. Aufwurf. Rennbahnstrasse 14, III. rechts

## Mietgesuch.

**Ein kleines Landhaus,** direkt Leipzig, nach oben oder vor Sölle von einem älteren Herrn zu vermieten gesucht.

Off. mit Angabe der Miete v. Jahr der Bem. u. Preis F. 10 in die Expedition d. St. erh.

1. Hausgrundr. ob. St. Bad. für Dienstmaiden sofort oder später zu vermieten. Off. Kosten unter F. 175 in die Expedition d. St. erhalten.

**Fabrikgrundstück.**

für 1. April 1896 wird ein Fabrikgrundstück zu vermieten gesucht, welches möglichst in der inneren Stadt gelegen, einen Höhenunterschied von ca. 1500 m haben muß. Offerten unter F. 27 in die Expedition d. St. niedergeschlagen.

Wohneräume sowie ein großer Saal, am besten, er, ansteckend, brauchen, das sie mittl. Industriehalle (Dampf) eignet, jedoch ohne Decken, was, Schrank, da sehr nicht nötig, an nächster Seite des äußeren Hofgebäude Leipzig auf diese Jahre zu rechnen gesucht. Off. n. P. 61 Exped. d. St.

**Flottes Restaurant**

wird von Bäuerin zu vermieten gesucht. Offerten unter D. L. 640 „Invalidendank“, Leipzig.

für einen Spezial-Ausschank wird ein monatlich leichter Betriebserfolg, gute Lage, bei 3000-3500 A. Miete vor sofort gesucht. Offerten unter D. L. 654 in den „Invalidendank“, Leipzig.

## Ein Messlocal

für die Augros-herbst-Messe (continuierlich da) in der Grimmaischen oder Petersstraße (verlängerte oder erste Etage) wird von einer Eisenacher Fäderwerkstatt gesucht.

Offerten unter H. T. 323 nach Central-Hotel, Leipzig, bis 28 d. ertheilen.

**Sofort**

zu vermieten gesucht

**Parterre-localitäten,** 5-6 Räume und Niederlage, für ruhige Fabrikation, fermer Wertführerwohnung, Küche und 3 Zimmer. Off. unter V. 56 Gil. d. St. Katharinenstr. 14, erh.

All. Laden mit Weine im Nordviertel sof. zu vermieten gesucht, auch wird Geschenkgeschäft mit übernommen. Off. Rabat 18, part.

**Photographie.**

Ein Atelier wird zu vermieten oder zu kaufen gesucht. Off. n. P. 135 Exped. d. St.

**Berthielle** sucht für Taxizieger in der Berthielle 14, R.-Lager, Hauptstraße, Offerten Auger, Hauptstraße 4, part. rechts.

Droschkenbesitzer sucht Stellung 1. Preis und 1. Rab. Preis für den Wagen, Off. unter F. 164 durch die Exped. d. St.

**Logis-Gesuch.**

Eine Familie sucht per 1. August geräumiges Logis in anständigen Hause im oberen Nordviertel (möglichst mit Gasten). Preis ungefähr 1100-1200 A. Offerten mit genauer Angabe der Raumdimensionen ab F. 45 an die Expedition dieses Staates ertheilen.

Gejagt freudl. Parterre-Logis mit besserer Werkst. Preis bis zu 800 A. möglichst Nähe der Bahnhöfe. Off. unter F. 164 durch die Expedition d. St. erh.

Sucht eine Wohnung, 1 Geschfl., 1. et. 1. et. Stube, 2 R. Küche, 250-300 A. Off. unter F. 140. St. Katharinenstr. 14, erh.

Gedächtnisfreiheit, keine Zeitung, kein Preis.

Ein Et. 1. Nord, 1. et. 2. Dose mit einem folger. Preis, 2 R. Küche, 250-300 A. 2 Et. 2 R. Küche, Wirtschaft 9. Preis, Bäckerei 100 A. Off. unter F. 181 Exped. d. St.

**In Dürrenberg**

wird Logis für eine Familie von 5 Personen für die Ferien gesucht und sind Offerten u. P. 178 in die Expedition d. St. niedergel.

Eine Reiseleiter, der ca. 9 Monate im Jahr unterwegs ist, sucht die besten Unterkünfte sofort ein sauberes, gut möbl.

**Garçonlogis**

mit Bäckerei u. Bedienung, möglichst auch mit Dienst. nicht zu weit vom Markt abgelegen. Offerten mit Preisangabe unter F. 2. 23 in die Filiale d. St. Katharinenstrasse Nr. 14, erhalten.

Herr sucht Garçonlogis mit separaten Eingang. Off. mit Preis u. 2. Kaufauftrag.

St. Katharinenstr. 1. pr. 1. Juli Garçon, Off. m. St. 2. Kauf d. Mann-Nann, Katharinenstr. 21.

Seine Dame sucht in besserer Hause, gut möbl. Wohnung u. Schlaf., der 1. en. 15. August Winkelschlaf., über ganz in d. Nähe. Off. n. W. 18 an die Exped. d. St. erhalten.

Herr sucht leere Stube u. Kammer. Off. mit Preis u. P. 172 in die Expedition d. St.

**Einf. möbl. Zimmer**

bei englischer Familie per 1. Juli gesucht.

Offerten ab J. E. 2699 an Rudolf Moess, Berlin SW., ertheilen.

2. einf. möbl. Stube v. 1. Wöch. gründet 2.

1. Stell. 12-15 A. Off. Königsplatz 7, 2. Et. 1.

Parterre, Schlafräume 6-10 A. in der Gründungszeit zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter T. 320 in die Scheit's Expedition, 2. Etage.

Ein Kaufmann sucht leicht Logis mit voller Einrichtung im Zentrum der Stadt.

Offerten mit Preisangabe erh. bei Nonak, Reichsstraße 10, 3. Et.

**Vermietungen.**

**Helle Fabrikräume,**

8-180 Quadratmeter groß, mit Dampfstrahl in jeder Etage, elektrisch, Licht, bezug. Dammlampe, u. Damppumpe, sof. über Jahre zu vermieten. Durchgang Johanniskirche 10, Königstr. 5/7.

Gern. v. d. B. Planung Schlosser, 1. L. r.

Wohneinstieg, 1. od. mehrere Räume, u. aus.

Preis bill. v. vorm. Adr. d. Hotel hauptpost.

**Gequiete Localitäten**

an Hotel, Pensum mit 5-20 Zimmern, direkt an Hauptbahnhof zu Graefenthal v. W.

zu vermieten. Off. v. d. S. Graefenthal 1. W.

1. Hausgrundr. ob. St. Bad. für Dienstmaiden sofort oder später zu vermieten. Offerten unter F. 175 in die Expedition d. St. erhalten.

**Fabrikgrundstück.**

für 1. April 1896 wird ein Fabrikgrundstück zu vermieten gesucht, welches möglichst in der inneren Stadt gelegen, einen Höhenunterschied von ca. 1500 m haben muß. Offerten unter F. 27 in die Expedition d. St. niedergeschlagen.

Wohneräume sowie ein großer Saal, am

Besten, er, ansteckend, brauchen, das sie

mittl. Industriehalle (Dampf) eignet, jedoch

ohne Decken, was, Schrank, da sehr

nicht nötig, an nächster Seite des äußeren

Hofgebäude Leipzig auf diese Jahre zu

rechnen gesucht. Off. n. P. 61 Exped. d. St.

**Wieder-Erfahrung.**

Ein seit 10 Jahren bestehende und bis

jetzt in einem sehr gewissen Weise und

bedeutende Erfahrung mit dem

Verkauf von Gebrauchtwagen gesetzten

Unternehmens, die sich auf die

Verkaufung von Gebrauchtwagen spezialisiert hat.

**Flottes Restaurant**

wird von Bäuerin zu vermieten gesucht.

Offerten unter D. L. 640 „Invalidendank“, Leipzig.

für einen Spezial-Ausschank wird ein

monatlich leichter Betriebserfolg, gute

Lage, bei 3000-3500 A. Miete vor sofort

gesucht. Offerten unter D. L. 654 in den

„Invalidendank“, Leipzig.

**Ein**

**Messlocal**

für die Augros-herbst-Messe (continuierlich

für da) in der Grimmaischen oder

Petersstraße (verlängerte oder erste Etage)

wird von einer Eisenacher Fäderwerkstatt

gesucht.

Offerten unter H. T. 323 nach Central-

Hotel, Leipzig, bis 28 d. ertheilen.

**Sofort**

zu vermieten gesucht

**Parterre-localitäten,** 5-6 Räume und Niederlage,

für ruhige Fabrikation, fermer Wertführerwohnung, Küche und 3 Zimmer. Off. unter V. 56 Gil. d. St. Katharinenstr. 14, erh.

All. Laden mit Weine im Nordviertel sof. zu

vermieten gesucht, auch wird Geschenk-

geschäft mit übernommen. Off. Rabat 18, part.

**Photographie.**

Ein Atelier wird zu vermieten oder zu

kaufen gesucht. Off. n. P. 135 Exped. d. St.

**Berthielle** sucht für Taxizieger in der

Berthielle 14, R.-Lager, Hauptstraße,

Offerten Auger, Hauptstraße 4, part. rechts.

Droschkenbesitzer sucht Stellung 1. Preis

und 1. Rab. Preis für den Wagen, Off. unter F. 164 durch die Exped. d. St.

**Logis-Gesuch.**

Eine Familie sucht per 1. August geräumiges Logis in anständigen Hause im

oberen Nordviertel (möglichst mit Gasten).

Preis ungefähr 1100-1200 A. Offerten mit

genauer Angabe der Raumdimensionen ab F. 45 an die Expedition dieses Staates ertheilen.

Gejagt freudl. Parterre-Logis mit besserer Werkst.

Preis bis zu 800 A.

möglichst Nähe der Bahnhöfe. Off. unter F. 164 durch die Expedition d. St. erh.

Sucht eine Wohnung, 1 Geschfl., 1. et. 1. et. Stube, 2 R. Küche, 250-300 A.

Off. unter F. 140. St. Katharinenstr. 14, erh.

Gedächtnisfreiheit, keine Zeitung, kein Preis.

Ein Et. 1. Nord, 1. et. 2. Dose mit einem

folger. Preis, 2 R. Küche, 250-300 A. 2 Et. 2 R. Küche, Wirtschaft 9. Preis, Bäckerei 100 A.

Off. unter F. 181 Exped. d. St.

**In Dürrenberg**

wird Logis für eine Familie von 5 Personen

für die Ferien gesucht und sind Offerten u. P. 178 in die Expedition d. St. niedergel.

Eine Reiseleiter, der ca. 9 Monate im Jahr unterwegs ist, sucht die besten Unterkünfte sofort ein sauberes, gut möbl.

**Garçonlogis**

mit Bäckerei u. Bedienung, möglichst auch

mit Dienst. nicht zu weit vom Markt abgelegen. Offerten mit Preisangabe unter F. 2. 23 in die Filiale d. St. Katharinenstr. 21.

Seine Dame sucht in besserer Hause, gut

möbl. Wohnung u. Schlaf., der 1. en. 15.

August Winkelschlaf., über ganz in d. Nähe. Off. n. W. 18 an die Exped. d. St. erhalten.

Herr sucht leere Stube u. Kammer. Off. mit Preis u. P. 172 in die Expedition d. St.

**Einf. möbl. Zimmer**

bei englischer Familie per 1. Juli gesucht.

Offerten ab J. E. 2699

St. Jp. Stube, leer, Tapferie. 3. Tr. E. III. r  
Vere Stube Sternwarte. 25. Hof 1 Tr.  
Geb. mögl. Stube I. auf. H. Bürgerstr. 16. G. I.  
Dr. mögl. Stube Brauerstr. 9. III. I.  
Dr. mögl. St. zu ver. Wehlitz. 50. G. I. r  
1 Stube u. ff. Vogelz. zu ver. Thalsteig. 22. I.  
Wohl. Stube I. — 2 H. Wiegendorf. 16. G. II.  
Sp. mögl. 6. 12. 4. W. Leichter. Hauptstr. 19. C. II.  
1 schöne Stube II. mit Schloss, zu ver. zu ver.  
vermietete Stube 8. Treppe B. 2. Tr. II.  
Geb. mögl. St. Schloss I. G. Bürgerstr. 17. B. II.  
Eine bessere Schlossstube für Herrn zu vermieten. Vermietungszeit 66. III. endet.  
Wohnung I. II. r. geb. Schlossstube für 1 oder 2 auf. Herren oder Damen zu ver.  
Braunkl. Schlossstube, Woche 2. 4. 25. 4. 50. part.  
Geb. geb. Schlossstube I. G. Bürgerstr. 5. III. I.  
2 geb. Schlossstube I. Herren Brühl 19. 4. Tage.  
Braunkl. Schlossstube I. G. Bürgerstr. 11. 4. G.  
Geb. geb. Schlossstube I. G. Bürgerstr. 11. II.

## Marine-Panorama-Krystall-Palast Flottenparade im Kieler Kriegshafen.

Eintr. 1. A. Kinder 50 Pf. — Von früh 9 bis Abends 10 Uhr gefüllt.  
Die Besucher der Ausstellung haben gegen Vorzeigen ihrer Eintrittskarten eine Ermäßigung von 50 Pf. pro Person.

## Etablissement Sanssouci,

Elsterstrasse 12. —

Heute und folgende Tage Abends 8 Uhr im Palmen-Saal:  
Concert-Soirée der „Italienischen Opernsänger“.

Direction: G. Montavini aus Turin.  
Capellmeister: Prof. Simonetti. — Sopran: Signorina Zambelli. — Alto: Signora Montavani. — Tenor: Pettenati. — Bariton: Franceschetti.

Programm-Auszug:

I. Theil. 1) Ouverture f. Piano. 2) Martha. Potp. f. Sopran, Alto, Tenor u. Bariton. Pirot. 3) Africana, Romanze f. Tenor. Meyerbeer.  
4) Favorite, Duett f. Alto u. Bariton. Rossini. 5) Bellaria, Duett für Tenor u. Bariton. Verdi. 6) Martha, Quartett f. Sopran, Alto, Tenor und Bariton. Pirot.  
II. Theil. 7) Capriccio f. Piano. Chopin. 8) Barbiere von Sevilla, Duett f. Tenor u. Bariton. Rossini. 9) Carmen, Romanze für Alto. Bizet. 10) Komisches Duett f. Sopran u. Tenor. Denza. 11) Gran via, Walzer für Tenor u. Chor. Valverde. 12) Grosses Potpourri für Sopran, Alto, Tenor u. Bariton. Zeller.  
Eintr. 50 Pf., Galerie 30 Pf. Programm-Karten halbe Preise.  
Der Garten bleibt entréefrei geöffnet.

## Hôtel Stadt Nürnberg.

Morgen Sonnabend, den 29. Junj, sowie jeden Sonnabend:  
Zweiter Gesellschafts-Abend à la Kroll-Berlin.

Grosses Garten-Concert (Coblenz) — 45 Musiker — und Theater.  
Anfang des Concertes 8 Uhr, der Theater-Vorstellung 10 Uhr.  
Gesamt-Eintr. (f. Concert u. Theater) 50 Pf., reservirter Platz 75 Pf., Lage 1. A.  
Meinen eleganten Garten empfiehlt dem gesuchten Publikum zur bescheidenen Be-  
nutzung, außer Sonnabend, Eintr. frei.  
Ergebnis: G. Hoffmeister.

## Bonorand.

Heute Freitag, den 28. Junj 1895:

**Grosses Extra-Concert**  
ausgeführt von dem neuen Dresdner Konzert-Orchester u. deren Solisten L. Rangos, unter persönlichem Leitung des Herrn Musikkönig. G. Hoffmeister.  
Anfang 8 Uhr. — Vespereventus gültig. — Eintr. 30 Pf.

## TIVOLI.

Heute Freitag Abends 8 Uhr

**Großes volksthümliches Concert**  
von der vollzähligsten Curth'schen Capelle.  
Programm 10. A. — Nachdem Ball.

Lessingstr. 30. Frankfurter Str. 11.

## Italienischer Garten.

Gebauer Carl Baetz.)

Heute Abend:

**Grosses Garten-Concert**  
der Capelle des Herrn Erdmann Hartmann.  
Eintr. 30 Pf. — Salzgrieshöhe Programm. Anfang 8 Uhr.  
Dabei empfehle: Allerlei von jungem Gemüse, Fricassée von Huhn, Kalbskopf en torte, sowie der Salat entzückende Spezialitäten. Vorzüglich Bier: Freibergisch u. Löher, Silber Bürgerliches, Lagerbier von Löher & Co. — Röntgenbier. Telefon: 968. A. I.

Frankfurter Thorhaus  
Heute, sowie jeden Freitag  
Familien-Concert  
von der Capelle Spic.  
Eintritt frei. Progr. 10. A. Eng. W. Bremer  
Heute Freitag  
Grosse.

Pantheon. Ballmusik.  
Gustav Grosse.  
Täglich

Wolfsschlucht. Grosses Concert  
von der Tanz-Capelle  
„Amicicia“.  
4. Wieso auf der Freizeitlich u. Sternburg'schen Bühne, Böhlitz.

St. Schloß, f. aufzusch. Wöch. 4. Tr. I.  
St. Schloß, f. d. ob. St. Thomaskirche 6. II.  
Geb. Schloß, I. G. Bürgerstr. 55. G. II. r.  
Geb. Schloß, I. G. Bürgerstr. 54. IV.  
Geb. Schloß, I. G. Bürgerstr. 16. G. II. r.  
Geb. Schloß, I. G. Bürgerstr. 27. part. sind.  
Geb. Schloß, I. G. Bürgerstr. 12. IV.  
Geb. Schloß, I. G. Bürgerstr. 20. III. r.  
Geb. Schloß, I. G. zu ver. Nordstr. 43. p. I.

**ff. Pension,**

ieg. Planer, für Studenten. Geist. Hof. z.  
H. 1 Volkmar Klüster, Seipe Strasse 35.

Während des Studiums findet ein

Student oder Wissenschaftler Penitent.

Schulhaus Buchs h. Tischen.

an der Universität, in seiner

Vorlesung in seine Familie Gardestr. 17. part.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 1. III.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 2. I.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 3. II.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 4. III.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 5. IV.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 6. V.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 7. VI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 8. VII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 9. VIII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 10. IX.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 11. X.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 12. XI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 13. XII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 14. I.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 15. II.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 16. III.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 17. IV.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 18. V.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 19. VI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 20. VII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 21. VIII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 22. IX.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 23. X.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 24. XI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 25. XII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 26. I.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 27. II.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 28. III.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 29. IV.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 30. V.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 31. VI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 32. VII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 33. VIII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 34. IX.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 35. X.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 36. XI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 37. XII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 38. I.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 39. II.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 40. III.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 41. IV.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 42. V.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 43. VI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 44. VII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 45. VIII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 46. IX.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 47. X.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 48. XI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 49. XII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 50. I.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 51. II.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 52. III.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 53. IV.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 54. V.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 55. VI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 56. VII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 57. VIII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 58. IX.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 59. X.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 60. XI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 61. XII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 62. I.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 63. II.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 64. III.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 65. IV.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 66. V.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 67. VI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 68. VII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 69. VIII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 70. IX.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 71. X.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 72. XI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 73. XII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 74. I.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 75. II.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 76. III.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 77. IV.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 78. V.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 79. VI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 80. VII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 81. VIII.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 82. IX.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 83. X.

Geb. Pension f. In- u. Ausl. Vorleser. 84. XI.

Geb. Pension f. In- u. Ausl.

## Nur noch 3 Tage! VII. Grosse Fachausstellung der gesammten Metall-Industrie,

veranstaltet vom Verbande Deutscher Klempner-Innungen,  
in sämmtlichen Räumen des Krystall-Palastes. — Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.  
Täglich Concert bis Abends 11½ Uhr von der Wiener Damencapelle. Entrée 50 Pf. (incl. Ausstellung und Concert).  
Inhaber von Vereinskarten des Krystall-Palastes haben von Abends 7 Uhr ab gegen Zahlung von 25 Pf. Zuschlag pro Person, Inhaber von Dutzendkarten gegen Abgabe von 1 Coupon Zutritt.  
Freitag und Sonntag Nachmittag von 4—6 Uhr: Elektrisches Platten  
Sonnabend Nachmittag von 4—6 Uhr: Elektrisches Löthen | vorgeführt von Herrn Ingenieur W. Averdieck.

**Verein der Dienstherrschäften für Krankheitskosten-Entschädigung der Dienstboten**  
Heutiger Bestand 8200 versicherte Dienstboten.  
Der Verein zahlt seit Anfang seines Bestehens für 22,575 erkrankte Dienstboten 179,238 Mark für Krankenhaus, Arzt und Medizin.  
**Freie Wahl unter 240 Aerzten.**  
**Frei Arzt, Medicin und Krankenhaus.**  
Keine An- und Abmeldung, keine Untersuchung der Dienstboten.  
Halbjährlicher Beitrag vom 1. Juli bis 31. December nur 5 Mark.  
Zum Beitritt lädt ein  
die Geschäftsstelle Ranstädter Steinweg 1  
Otto Engelmann.  
Telephone 2151, Nummer L 4.

Am 13. Juni d. J. drückten die bissigen Zeitungen einen Artikel, wonach die Firma Gebr. Schindler ein neues Unternehmen gründen beabsichtigt. Zur Empfehlung dieses neuen Unternehmens beruft sich die genannte Firma darauf, daß sie auch die Berliner Packfahrt-Aktien-Gesellschaft gegründet habe. Dies veranlaßt uns zu folgender Erklärung:  
Herr Isidor Schindler hat allerdings die Berliner Packfahrt-Gesellschaft gegründet und auch als Vorständen des Aufsichtsrath in den ersten Jahren einen maßgebenden Einfluß gehabt. Während seines Vorstehens in die Gesellschaft nach Berufung des halben Aktien-Kapitals an den Hand des Gründungsgegenstandes gelangt, ist mit dem Verschwinden des Einflusses des Herrn Isidor Schindler und nachdem die Trossdamer Firma die finanzielle Führung des Unternehmens übernommen hatte, ist daselbe consolidiert und den leichten Blättern entgangen geblieben worden.  
Eine auf das dringende bitten des Herrn Isidor Schindler in derselbe noch nach der Rekonstruktion im Aufsichtsrath gehäuft, bis er im Jahre 1892 nicht wieder gewählt wurde.  
Dies gegen Herrn Isidor Schindler schwedendes Druck anlangend, ist es laut Erkenntnis des Königl. Landgerichts I. K. Kammer für Handelsstrafen vom 15. März 1894, der Beklagte verurtheilt worden, einen durch Brand seiner Eigenschaft als Aufsichtsrath Mitglied widerrechtlich in angelegtem Vorbehalt bei Belebung von Unruhen-Wagen unserer Gesellschaft zurückzuverordnen.  
**Berliner Packfahrt-Aktien-Gesellschaft.**

**Berliner Packfahrt Act.-Ges.**  
Gegenüber den verschiedenen öffentlichen Angriffen obiger Gesellschaft, welche allgemein als Konkurrenzmanöver gegen die von mir begründete Berliner Privatpost und Spedition Act.-Ges. erkauft werden dürften, gebe ich hiermit die öffentliche Erklärung ab, daß eine Erwiderung irgend welcher Art von mir nicht mehr erfolgen wird, daß ich vielmehr eine gerichtliche Vertheilung dieser Angriffe verhindern werde.  
Berlin, den 24. Juni 1895.  
**Isidor Schindler.**  
Vorsitzender des Aufsichtsrathes  
der „Berliner Privatpost und Spedition Act.-Ges.“

**Großes Rad-Bettfahren**  
Halle a/S., Sonntag, 30. Juni, Nachm. 3½ Uhr.  
Ankunft: Merseburger Chaussee Nr. 4.

**Chemische Gesellschaft.**

4. Sitzung am 28. Juni 1895 im Saale des Hotels „Stadt Dresden“, Marienplatz 1. Tagessordnung: Herr W. von Bolton: Das Kupfer-Berg- und Hütten-Werk Redden im Ronneburg. Herr Tagessell: Die „A. & C. Friedrichs“'sche und ihre Produkte. Anfang 8 Uhr.

Der Stenographen-Club Gabelsberger“ beginnt in den zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellten Räumen der „Handels-Akademie“, Marienstraße 23, Montag, den 1. Juli, Abends 8 Uhr.  
**einen Unterrichtscursus für Anfänger**  
u. Mittwoch, 3. Juli, einen Fortbildungs-Cursus der Gabelsberger'schen Stenographie. Honorar 5 Mark.  
**Sofortige Anmeldungen** an Herrn A. Behrendt, L.-Neustadt, Kirchstraße 87, und Dr. iur. Ludwig Hubert, Marienstraße 23, I.

**Polytechnische Gesellschaft, Gewerbeverein für Leipzig.**  
Montag, den 1. Juli, Nachmittags 3 Uhr  
Ausflug mit Damen per Dampfschiff ab Thomaskirche nach Wiederau zur Besichtigung der Lampenfabrik und Eisengiesserei von Fränkel & Comp.  
Nach der Besichtigung geistige Unterhaltung und Vergnügen in Schönau.  
Zu zahlreicher Beteiligung lädt ein das Directorium.

Montag, den 30. Juni, Nachmittags 4 Uhr  
**Musikalische Aufführung** der Musikschule des Herrn Oswald Heckthauer in Hermannstadt in Rausig zum Besten der Kinderpflegestätte Bethlehemstift in Rausig. Abend 2,57 Dresdner Markthal. Freunde und Männer des Bethlehemstiftes sind herzlich dazu eingeladen.

**Singakademie.** Gute Leitung im Saale der ersten Bürgerschule. Kosten 7. Herren dientlich 8 Uhr.

**Riesengebirgs-Verein Ortsgr. Leipzig.**  
Sommerwohnungsvorzüglichkeit aus Hain-Hinter-Gäßchen und Schreibbahn — Waisenthal — Weißbühlthal sind gratis zu haben in der Lindenapotheke, am Weltplatz.



**Upmann, Fehlfarbe in 8-Pfennig-Cigarre.**  
Wild, sein! Weiher Brand.  
100 Stück M. 5,50.— Zur Probe 9 Stück 50 Pfennig.  
**Gustav Kietz,** sächs. Hollierant, Petersstr. 17. Cigarrenfabrik und Versand-Haus.

**Familien-Nachrichten.**

**Paul Meier,** Warter in Bärenstein, Bz. Dresden,  
**Luisa Meier** geb. Richter Vermählte, Freiberg, den 27. Juni 1895.  
**Carl Hänel** Johanna Hänel geb. Edelmann Vermählte, Leipzig, 24. Juni 1895.  
**Adolf Schwarzbach** Frieda Schwarzbach geb. Schöne Vermählte, Leipzig-Lindenau.

**Diakonus Otto Seltmann**

**Helene Seltmann** geb. Weymann Vermählte, Markkleeberg, den 26. Juni 1895.

Die Geburt eines Sohnes zeigte mir hierdurch bestärkt an Leipzig, am 27. Juni 1895.

**Hugo Quordt und Frau** geb. Kreßmer. Die glückliche Geburt eines

**Knaben** befreit sich ausgesetzt Görlitz, 26. Juni 1895.

**P. Lechert und Frau** geb. Paul. Die am 26. Juni erfolgte Geburt eines

geliebten Tochterkinds zeigt mir hierdurch bestärkt an Leipzig, Nordhäuser Steinweg 49, B. III. Willibald Franke und Frau.

**Wittchen:** Frau Theorie Wittchen geb. Grete in Bamberg. Herr Emilie Spreng geb. Pfeiffer in Bamberg. Herr Karl August Lehmann in Bayreuth. Herr Carl Louis Müller in Greifswald. Herr Andreas Schleifer, Präsident in Dresden. Herr Jakob Gottlieb Naumann in Dresden. Herr Eduard Wolf in Dresden. Herr Heinrich August Scheller in Dresden. Frau Camilla von Knechtelschka in Dresden. Herr Moritz Scheller in Dresden. Tochter Else. Herr Max Winter-Wolff, Apotheker in Dresden (Sachsen). Frau Clara Preyer geb. Hartwig in Chemnitz. Herr Heinrich Willi Schneider, Präsident in Chemnitz. Frau Marie Rudolph geb. Wendler in Chemnitz. Frau Anna Prinz geb. Fröhlich in Glashütte. Herr Gustav Müller in Glashütte Soden Altenhof. Herr Hermann Vogel in Markranstädt Soden Altenhof. Herr Robert Marx, Goldschläger in Chemnitz.

## Todes-Anzeige.

Noch längerem Leiden beobachtete mich 4 Uhr der Tod des unermüdlichen, liebenswerten Herren unseres unvergesslichen, lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, des Bürgermeisters

**Herrn Anton Sidonius Kehler** in seinem 66. Lebensjahr, was hiermit im tiefern Schmerze anzuführen.

Seidenbach i/B., Steinbach i/W., Steinbach i/S., Zwönitz und Oberreichenbach, am 27. Juni 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen. Nach längstem Leiden nahm Gott gestern Abend 11½ Uhr meine innig geliebte Gen, unsere herzige, treueste Mutter

**Helene Böhme geb. Pitschel** zu sich in sein himmlisches Reich. Sie betreute gegen dies allen lieben Menschen, Freunden und Bekannten hierdurch am 27. Juni 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nach längstem Leiden nahm Gott gestern Abend 11½ Uhr meine innig geliebte Gen, unsere herzige, treueste Mutter

**Helene Böhme geb. Pitschel** zu sich in sein himmlisches Reich.

Sie betreute gegen dies allen lieben Menschen, Freunden und Bekannten hierdurch am 27. Juni 1895.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 28. Juni, Nachmittags 4 Uhr von der

Leichenhalle des Alten Neubrüder Friedhofs aus statt.

**Bäcker-Innung zu Leipzig und Umgegend.**

In Leipzig, wo er Genehmigung erhielt, verschw. unter Innungsmitglied

**Herr Bädermeister Ernst Ludwig in Plagwitz.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 28. Juni er., Nachmittags 4 Uhr in Mödern auf dem alten Friedhof statt und bitten wir die geehrten Mitglieder, den Verbliebenen möglichst zeitlich bis letzte Stunde erscheinen zu wollen.

Leipzig, den 27. Juni 1895.

**Der Innungsvorstand.**

C. Arnecke, Obermeister. E. Gersdorf, Secr.

NB. Die Mitglieder der Innung werden erachtet, sich im „Goldenen Adler“ in Mödern zu versammeln.

Zum 23. d. Mts. verließ ein langjähriges, treues Mitglied unseres Mutterhauses

**herr Amtsbaumeister Friedrich Pätzig** in Lindenau.

Sein liebster Charakter und sein stets reges Interesse für unsere Geschäftsführung schenkt ihm unsere Anerkennung für alle Zeiten. Wie werden ihm seine ehrbaren Angehörigen danken.

Leipzig, 26. Juni 1895.

**Aufsichtsrath und Directorium der „Gegenseitigkeit“, Versicherungsgesellschaft von 1855.**

Für die zahlreichen Beweise wohlhabender Teilnahme, für den überaus

reichen Salmen- und Blumenstrauß bei dem Tod des Leibnizschen unteres guten,

lieben, unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwagers und Onkels, des

**Herrn Amtsbaumeisters Friedrich Pätzig,** sowie auch für die zahlreiche ehrenvolle Begleitung, mit lieben Nachlässen

und vielleicht zu Teile gewidmeten Trauzeugen liegen und tiefliegendem

Herzen des innigen Dan.

Leipzig-Lindenau, den 26. Juni 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise wohlhabender Teilnahme, für den überaus

reichen Salmen- und Blumenstrauß bei dem heutigen unerhöhten

**Hermann Böhme,** insbesondere Herrn Dietrich Eckhardt für seine treuen Worte, sagen wir

alles unten herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung meiner lieben Frau Marie Louise Böhme geb. Elsler findet Freitag, den 28. Juni, Nachmittags 5½ Uhr von der Kapelle des Johanniskirchhofes aus statt.

Leipzig-Lindenau, den 26. Juni 1895.





### Königliches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 27. Juni. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Julius Hahn 2 zw., Inhaber des Herrengardeobegroßhofs hier, Hafstrasse 6, Wohnung Hafstrasse 14, ist heute, am 27. Juni 1895, Beamtung 10½ Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Vermöte: Herz Rechtsanwalt Dr. Siele hier. Zögtermis am 16. Juli 1895. Beamtung 11 Uhr. Ausschluß bis zum 30. Juli 1895. Beamtung 10 Uhr. Ausschluß bis zum 27. Juli 1895.

### Literatur.

„Soll Deutschland seine Goldwährung aufgeben?“ Stuttgart, Gemeinschaftsverlag von Adolf Hahn & Co. — Der Aufbau der Bismarckfest auf andere Währung kostet zu energischer Gegenwehr heraus. Überhaupt calculates die Bismarckfest in den letzten Tropenfest des Soja steht: denn ein Stich von Gedanken, Begründungen und Erörterungen wird unablässig verdeckt. Deutlicher hat sich bestimmt als Verein aus Sorge der Goldwährung geäußert, bei in Rehe und Sack die Schäden, in denen die Bismarckfest befangen sind, aufzeigt. Von diesem Verein ist eine „Währungs-Bibliothek“ ins Leben gerufen worden, deren erster Heft (Die Währungsfrage) von Dr. R. Heppelkamp beurtheilt wie einer Zeit erschienen und auch von und bepruchten werden ist und deren zweites Heft und jetzt vor Veröffentlichung vorliegt. Dieses zweite Heft der Währungs-Bibliothek beantwortet die Frage: „Soll Deutschland seine Goldwährung aufgeben?“ Die Geschichte, deren Inhalt S. Thorewski verfasst, enthält den Rückblick eines und Erwähnung der Handelsfeste des Großherzogthums Hessen und des Provinz Hessen-Nassau am 31. März 1873, in Frankfurt a. M. eröffneten Befesten, das hinaus am 4. April durch die Ausführungen des Generalkonsuls Kuhfuß und Unterkirch auf der Berliner General-Sitzung des Deutschen Handelsstages mehrfach ergründet und erörtert werden ist. Durchaus wird in der Geschichte ein gehöriglicher Rückblick auf die Entwicklung der modernen Währungsverhältnisse gegeben. Zum folgen Vorlesungen über die Unzulänglichkeit des deutschen Reiches, über Preisbildung und Monetärpolitik der verschiedenen Währungen und die Monetärbarkeit der bimetallistischen Währungen. Mögliche überaus hohe Reiche in weiteren Freien gelegen und beschafft werden.

### Leipziger Börse am 27. Juni.

Was wir über den Verlauf der gestrigen Börse zu berichten haben, trifft im Großen und Ganzen auch mit dem heutigen Befesten zu. Die Börse gehalten sich im Allgemeinen nicht wenig lebhaft, doch holt sich der Kreis der Börse, welche in Größe, in Handel kommen, etwas erweitert, ohne daß aber das Gewinnvermögen eine nennenswerte Zunahme aufweist. Die Kurze haben sich mit wenig Veränderungen nicht wesentlich verändert.

Von den deutlichen Säidlerfesten sind Reichsbahnsteine und Golds mietlich gehandelt worden, Spez. Sachsen von 1855 hatten unangenehmes Geschäft, jener entzweite sich Börse in Südlicher Rente (+ 0,2), Leipziger Städtebriefen, Landrenten, Leipziger Anleihen gering, Leipziger Postoboldesteuern, Altenburgs Renten-Coupons und Weimarische Emboitzen, Weimarische Befesten unterscheiden sich für Handelsfeste der Reichsfest und Westliche der Kommunalen.

Die Eisenbahnen haben sich heute in vermehrter Anzahl am Befesten beteiligt und zwar wurden Greif-Röder (-1) in erheblichen Beträgen aus dem Markt genommen, ferner sind Qualität (+ 0,25), Altenburg-Beier (-1 je 0,25), Rauten (-0,10), Stettiner Befesten (+ 0,50), Bismarckfest A. und B. (+ 0,50 bzw. -0,50), Renten (-0,25) und Sonderboden (+ 0,25) gehandelt worden. Böhmisches Nordbahn erhöhte 0,75, Mittelmeerbahn 0,40, Eisenbahn 2,50, Pragm. 1,50 und Saalebahn 0,25.

Auf den Gebiete der Banken liegen Leipziger Credit leichter fest, Groß- und Exportfest ist 0,60 unter gefügter Reg. jedoch ungenugend, Dresden Befesten befindet bei 0,25 niedrigere Rente, Leipziger Bank behaupteten sich auf gefügtem Course, Sächsische Rent 0,40 höher und bleibt, Handelsgeschäft schlossen 160 Gold, Gothaer fanden eine Meinung über leichter Roth Rechner.

Zum den Industriewerten waren es zu erster Börse wieder Säid., für welche Sächsische Befesten vorlagen und welche eine weitere Fortsetzung von 2 Prez. herbeikamen, ohne daß aber die Nachfrage nach weiterer Befestigung handelt, selbst wenn jenseit: Hochmann (+ 0,50), Säidlerfest (+ 0,80), Caffier Sitz (+ 1), Pfeifferstein (+ 0,75), Sächsische Wollgespinst (A. + 0,50), Säidlerfest (+ 1,00), Görlitzer Universitätsfest (+ 1), Deutsche Jäger rotierende (+ 1,10), Sächs. Porzellan (+ 0,20), Gothaer Segen (+ 0,5), Zwischen-Verbindl. (+ 15 A.), Leipziger Baumwollspinnerei, Stoffmühlen, Solberg und Werderbaus Säiden-Sachen. Eine Meinung unter leichten Preisen fand gehandelt worden: Börschauer (-0,20) und Jannowitz (-0,60), ferner fanden sich noch etwas niedriger: Domkirche Berlin (-1,00), Sächsischen (-1), Landreiter (-1), Germanna (-0,25), Wiesbaden (-1), Gothaer (-1), Glashütte (-0,10), Siemens (-0,75) und Gothaer Schlossfest-A. I und II (-10 beginn. -5 A.). Säidler lebten rechtliche Gothaer Renten und Handlungsschäden-Scheine.

In den Eisenbahnenleihen war der Verlust von mittiger Ausdehnung: 4 proc. Rheinland-Befesten blieben an 102,75 gefangen.

Gremde Staatswerttheit halten Schied. Gehalt; gehandelt werden Silberrente und Weißgolds, gefragt waren handliche Rundmünzen, Ungarische Goldmünzen öffneten, in Berlin wurden gegen leichte mit 37½ Gold, geschlossen, während der laufende Zins für den Weißgold nur 33½ Gold beträgt.

Reichsel im Gange ruhig, Geschäft fand in London, Belgien und Paris, lange Sicht 5-6 länger, stet., ferner hohes Budget Wien 10-12, Weißgolds jenseit Italien je 5-6 ein.

Zum den Renten hielten sich überzeichnende Raten auf gefügtem Grundstock, Rabelaisoer hielten sich um 50-60 je Stück.

### Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 26. Juni. Das Börse eröffnete fast, im weiteren Verlauf wurde die Stützung fortgesetzt und matt. Schluss trug der Umsatz der Action Letting 200 000 Stück.

London, 26. Juni. Wechsel-Course. Russ. 1½ p. d. Taels Shanghai via 1½ p. d. Dollars Hongkong via 2½ p. d. Taels Shanghai via 1½ p. d.

### Wollberichte.

W. Königsberg 1. Bef. 26. Juni. (Privat-Telegramm). Der Wollmarkt ist nunmehr gesättigt. Der Verlust desselben war im Allgemeinen so groß, daß die Befesten, welche die dicken Wollen 60-65, militär. Sta. und Tropen 55-58, einzeln bis 12½ Zoll, feine und hochzogene Wollen 130-140 A. einschließlich Schnittzetteln waren weniger beschafft und brachten 45-50 A.; gewebte Lammwollen 85-100 A.

Bremen, 25. Juni. Wolla. Umste. 140 Bales.

\* Antwerpen, 25. Juni. (Privat-Telegramm des Leipziger Tagblattes). Wolla. Terminnotizen. Contraf S. El-Platz-Kasse, Juli 4½ Fren., August 3½ Fren., September 3½ Fren., October 3½ Fren., November 3½ Fren., December 3½ Fren. Umsatz: 200 000 Bales.

\* Bremen-Aachen, 25. Juni. Wolla. Original-Bericht der Herrn Engelbert Hardt & Co. Die Unsäige am unsaigen Markt waren im vergangenen Monat nicht geringe, diese Endzahlen sind heute kaum zu erwarten. Seconde Qualität, sowie Lammwollen wurden zu verhältnismäßig hohen Preisen verkauft, sämtliche couverte und gute Qualitäten fanden sich zu sehr niedrigen Preisen. Keiner kleine Abholung und billige Dosen. Und das Beste, was sich einer wählte auf ca. 300-350 Ballen und Preise sind rein nominal, da einzelnen keine Aussicht vorhanden ist, auf Basis europäischer Partien kaufen zu können. Wir nehmen: Supra-Tuchschiff No. 8 Feinheit Bales, 100-120 A. Qualität 60-65, 100-120 A. Qualität 65-70, zweifach Zepheryn-Wolle 32-36 Proc. Contract-H. Wollen 3,20 Proc. Kreuzungswollen und gute Lamswollen fehlen. — Frachten per Steamer und Ballen: Deutschland 12 A. per Quadratmeter, Antwerp 10 Fren. per Quadratmeter, Frankreich 5 Gold per Quadratmeter, England 12 Gold per Quadratmeter, Nordenmark 5 Gold per Quadratmeter, Gold 12 Gold per Quadratmeter, Nordenmark 5 Gold per Quadratmeter, mit 800-900 Umsatz eingeschlossen. — Gold-Wechselkoursen Deutschland 4½-5½, London 4½-5½, Paris 6½-7½ Fren.

### Baumwolle.

Bremen, 25. Juni. Baumwolle. Ruhig. Upland middling 100-110 A. — W. Liverpool, 25. Juni. (Zweites Telegramm). Mathematik-Umsatz 800 Bales. Stützung: Ruhig, bei mittiger Nachfrage — Import: 2000 Bales.

W. Liverpool, 25. Juni. Baumwolle. (Zweites Telegramm) Umsatz 800 B. davon für Spezialität und Export 200 B. verkauft. Ausland: 1000 B. davon für Spezialität und Export 200 B. — Lieferungen: Jan.-Juni 3½, Werte: Auslandsgüter 9½ p. d., Getreide-November 2½ p. d. Käufe. Dezember-Januar 3½ p. d.

New-York, 25. Juni. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erhöhung von 3 Punkten. — Zweiter Bericht Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig zu einer Erhöhung von 2 Punkten. — Der Markt auf Lieferung der Kreisfertigung der zweitgrößten Baumwolle in allen Hafen werden auf 1000 B. gesetzkt.

### Flachs. Hanf. Jute.

London, 26. Juni, 4 Uhr 50 Min. Jute ruhig, aber stetig.

### Statistik des Produktionsverfahrens auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Mai 1895.

I. Eingang	Stetige Güter: Güterholen						Stetige Güter: Güterholen						II. Güter gege- ben werden durch den Befesten
	Zeitlicher Befesten	Sortierer Güterholen	Stetige Güterholen Güterholen	Stetige Güterholen Güterholen	Stetige Güterholen Güterholen	Stetige Güterholen Güterholen	Zeitlicher Befesten	Sortierer Güterholen	Stetige Güterholen Güterholen	Stetige Güterholen Güterholen	Stetige Güterholen Güterholen	Stetige Güterholen Güterholen	
Wolle ...	649 918	20 100	10 455	—	—	—	220 819	10 000	—	911 220	+ 481 809	—	kg
Rohz. ...	395 817	10 050	190 928	—	—	—	241 338	108 000	10 000	296 128	+ 581 782	—	kg
Silber ...	132 727	197 380	—	91 074	681 000	—	—	60 000	20 000	1 082 181	+ 481 019	—	kg
Halter ...	295 080	121 050	181 884	—	10 000	65 721	85 000	—	—	665 116	+ 211 500	—	kg
Gold ...	117 577	—	10 200	25 000	—	96 615	—	—	—	251 392	+ 384 713	—	kg
Goldschliff ...	90 390	—	5 500	—	12 610	118 708	4 825	500	241 533	+ 384 713	—	kg	
Cochlear und Götter ...	9 075	—	—	34 000	47 084	20 111	3 890	—	107 160	—	12 900	—	kg
Gold ...	376 298	30 000	—	181 460	57 250	284 145	47 905	135 000	—	1 082 119	+ 369 748	—	kg
Rohz. ...	10 112	30 850	—	—	6 197	47 615	28 500	—	118 100	—	27 255	—	kg
Silber ...	10 560	—	—	10 000	51 829	6 319	48 267	—	228 500	355 472	+ 33 509	—	kg
Petroleum ...	—	—	—	—	1 145	266 228	2 935	—	270 321	—	119 862	—	kg
Silber und Götter ...	—	—	—	281 170	—	9 285	—	—	—	283 455	+ 263 505	—	kg
II. Verbraud	191 533	350	—	—	—	—	85 530	—	—	278 233	+ 108 917	—	kg
Rohz. ...	43 290	10 000	—	—	—	—	—	—	—	53 390	+ 126 586	—	kg
Silber ...	49 577	5 280	—	—	—	—	2 550	50 500	5 000	112 907	+ 70 905	—	kg
Halter ...	75 170	160 000	—	—	—	—	7 500	10 000	—	122 890	+ 86 400	—	kg
Gold ...	47 038	3 070	—	—	2 605	1 094	1 547	—	—	55 334	+ 92 429	—	kg
Goldschliff ...	85 379	59 820	—	2 184	15 047	2 443	6 010	—	169 863	+ 32 164	—	kg	
Cochlear und Götter ...	1 157	3 900	—	—	1 376	3 185	1 542	—	11 180	—	33 886	—	kg
Wolle ...	146 880	149 270	—	—	89 812	2 505	5 200	20 000	—	418 728	+ 56 004	—	kg
Rohz. ...	15 710	—	—	24 210	4 519	1 830	1 716	—	—	4			